

26 Vorschläge

für den  
Stuttgarter  
FriedensPreis  
der AnStifter  
2020



Die **AnStifter**  
Stiftung Stuttgarter  
Friedenspreis:  
Brücken **bauen**  
Streit **schlichten**  
Frieden **stiften**

## Inhalt

Bitte mailen Sie Ihren ausgefüllten Stimmzettel (siehe letzte Seite dieses Heftes) bis zum 30. Mai 2020 an [abstimmung@stuttgarter-friedenspreis.de](mailto:abstimmung@stuttgarter-friedenspreis.de) oder senden Sie ihn per Post an die sehr gemeinnützigen **AnStifter, Werastraße 10, D 70182 Stuttgart**

Nr.	Vorschlag	Seite
01	Richard Arnold, Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd	5
02	Julian Paul Assange	5
03	Lina Attalah, Mutiger Journalismus	6
04	Mouctar Bah und „Break the Silence“	6
05	Nurcan Baysal	7
06	Daniela Dahn, Schriftstellerin	7
07	Oliver von Dobrowolski, Verein „Polizei/Grün“	8
08	Serkan Eren: Fluchtursachen von Stuttgart aus bekämpfen	8
09	Jacqueline Flory, Zeltschule e.V.	9
10	Friedenstreff Nord, Stuttgart	9
11	Delia Grünzweig, Schülerin in Kirchheim	9
12	Ingrid Halbritter, Kampf für Gerechtigkeit und Demokratie	10
13	Informationstelle Militarisation: Friedenspolitik mit Substanz!	10
14	„just human e.V.“	11
15	KURVE Wustrow Bildungs- und Begegnungsstätte	11
16	Jana Langer Krankenschwester / fürs Pflegepersonal	12
17	Alassa Mfouapon Aktivist für demokratische Rechte von Refugees	12
18	Nähatelier Zic Zac in Burkina Faso	13
19	Reporter ohne Grenzen	13
20	Respekt für Griechenland e.V.	14
21	Sächsische Israelfreunde e.V., Geschichte einer Versöhnung	14
22	Dr. Hella Schlumberger, München	15
23	Dr. Wolfgang Sternstein	15
24	Jürgen Todenhöfer	16
25	Andreas Tölke, „Be an Angel“, Berlin	16
26	Henning Zierock	16

## Liebe AnStifterinnen und AnStifter,

beim Stuttgarter Friedenspreis der AnStifter 2020 haben Sie in diesem Jahr unter 26 Vorschlägen die Wahl. Und die sind so vielfältig wie die AnStifter selbst: Alte Bekannte, die sich seit Jahrzehnten für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität einsetzen, sind ebenso dabei wie jene vielen, die gerade erst angefangen haben, ihre politische Stimme zu finden – und mit was für einer Wucht! Wer von ihnen den mit 5000 Euro dotierten Preis erhält – das entscheiden Sie. **Einsendeschluss: 30.5.2020** (Poststempel).

Gewählt ist, wer mehr als 50% der abgegebenen Stimmen erhält. Erreicht kein Vorschlag dieses Quorum, kommen die 6 Erstplatzierten in eine Endrunde, dann zählt die einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die Wahl ist öffentlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihren Wahlzettel und weitere Informationen zum Verfahren finden Sie auf den letzten Seiten dieser Broschüre und im Internet unter [www.die-anstifter.de](http://www.die-anstifter.de).

Wenn alles gut geht, wird der FriedensPreis 2020 am Sonntag, dem **6. Dezember 2020 um 11 Uhr** (Matinee!) bei „Ihrer FriedensGala“ im Stuttgarter Theaterhaus verliehen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und Freunde und Bekannte mitbringen. Bitte erkundigen Sie sich zeitnah, ob es dabei bleibt.

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns für bessere Zeiten ein: Ein großes, unabhängiges Bündnis mit Eigensinn und Zivilcourage. Danke, dass Sie uns dabei immer wieder ideell und materiell unterstützen und nur gut über uns reden.

Herzliche Grüße:

Ihre **Julia von Staden**

Geschäftsführerin in der DenkMacherei der AnStifter

### Impressum

Die AnStifter –  
Bürgerprojekte für Zivilcourage:  
Gegen Gewalt und Vergessen



[kontakt@die-anstifter.de](mailto:kontakt@die-anstifter.de)  
Werastraße 10  
D 70182 Stuttgart  
T +49 711 248 696 21  
[www.die-anstifter.de](http://www.die-anstifter.de)

Vorsitzende:  
Dr. Annette Ohme-Reinicke  
Ebbe Kögel  
Berater hc: Peter Grohmann

GLS Bochum DE31 4306 0967 7000 5827 01  
Stichwort: AnStifter-Friedenspreis  
(steuerlich absetzbar)

Entwurf: [www.atelier-stankowski.de](http://www.atelier-stankowski.de)  
[verlag@die-anstifter.de](mailto:verlag@die-anstifter.de)  
[peter-grohmann@die-anstifter.de](mailto:peter-grohmann@die-anstifter.de)  
Kremmlerstraße 51 A  
D 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Schutzgebühr: 3,00 EU  
Versand gegen Portospende  
ISBN 978-3-944137-57-5

## Den Stuttgarter Friedenspreis der AnStifter erhielten:

---

- 2019:** Sea Watch
  - 2018:** Emma Gonzales, Schülerin, USA
  - 2017:** Asli Erdogan, türkische Autorin und Physikerin, Symbolfigur für Meinungsfreiheit
  - 2016:** Jürgen Grässlin, Lehrer und Friedensaktivist aus Freiburg, wird für sein Engagement zu Rüstungsindustrie, Waffenexporten und Bundeswehr geehrt.
  - 2015:** Giuseppina Maria „Giusi“ Nicolini, Bürgermeisterin der italienischen Gemeinde Lampedusa und Linosa, wird für ihr Engagement für eine humanere Flüchtlingspolitik der EU
  - 2014:** Edward Snowden, ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter. Der Whistleblower hat die weltweiten Überwachungs- und Spionagepraktiken von Geheimdiensten öffentlich gemacht.
  - 2013:** Enio Mancini und Enrico Pieri, Überlebende des NS-Massakers im italienischen Sant' Anna di Stazzema, werden für ihren jahrelangen Einsatz für die juristische Aufarbeitung des Wehrmachtsverbrechens und für internationale Verständigung geehrt.
  - 2012:** Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel! für ihr Engagement gegen Rüstungsexporte.
  - 2011:** Fatuma Abdulkadir Adan aus Kenia für ihr Projekt, mit Frauenfußball den Teufelskreis der Gewalt in Kenias Norden zu durchbrechen.
  - 2010:** „Asylpfarrer“ Werner Baumgarten für seine Arbeit im Spannungsfeld zwischen Menschenrechten, deren Umsetzung in praktische Tagesarbeit und der Fürsorge für den einzelnen Flüchtling, von denen bis zu 4.000 jährlich bei ihm Rat suchen.
  - 2009:** Dr. Susan Bardosz und Prof. Dr. Arpad Pusztai für ihre kritischen Arbeiten zur Gentechnik
  - 2008:** Poema – Armut und Umwelt in Amazonien (friedensstiftende Projekte, Brunnenbau, Hilfe zur Selbsthilfe in Brasilien)
  - 2007:** Agostin Aguayo desertierte aus der US-Army und kam in den Knast: Ein standhafter Pazifist pfeift auf die Army.
  - 2006:** Giuliana Sgrena. Die italienische Journalistin für mutige und engagierte Berichterstattung gegen Krieg und Terror
  - 2005:** Wolfram Hülsemann, Pfarrer aus Potsdam, für innovative Arbeit gegen Rechtsextremismus und Gewalt (Brandenburg gegen rechts)
  - 2004:** Lama Tarayra, Jerusalem. Die 16jährige Schülerin bekam 5000 Euro fürs Brückenbauen zwischen palästinensischen und israelischen Jugendlichen.
  - 2003:** Die Aktion „Ferien vom Krieg“ des Komitee für Grundrechte und Demokratie
  - 1995:** haben wir den Dresdner Friedenspreis der AnStiftung ins Leben gerufen.
- 

01



### Richard Arnold Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd

Überregional wurde Arnold durch sein Auftreten als Oberbürgermeister bekannt. Im Februar 2020 bekannte er sich im Rahmen seiner Haushaltsrede zum „Gmünder Weg“ in der Asylpolitik. Deutschlandweite Bekanntheit erlangte er als er in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn im Juli 2013 Asylbewerber für Dienstleistungen für Bahnkunden anwarb. Im Rahmen der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014 setzte er 60 Asylbewerber ein und fand damit überwiegend positive Resonanz. Arnolds Bemühungen um die Asylbewerber zielen im Kern auf die schnelle Einbindung der Flüchtlinge in das Stadtleben. Zu dieser zählen, neben Deutschkursen und dezentraler Unterbringung, die vielfältige Präsenz im Stadtleben. Diese Form der Asylpolitik wird von Arnold als Gmünder Weg in der Öffentlichkeit vertreten und stößt in der Presse auf ein überwiegend positives Echo. Auf der anderen Seite ist er heftigen Angriffen und massiven Vorwürfen von rechtsradikaler Seite ausgesetzt. Arnold vertritt die Position der Flüchtlinge und Asylbewerber auf allen Ebenen.

02



### Julian Paul Assange

geboren 1971, ist ein investigativer Journalist, Programmierer und Gründer der Enthüllungsplattform WikiLeaks, welche es sich zum Ziel gesetzt hat, geheim gehaltene Dokumente allgemein verfügbar zu machen, um Verstöße gegen nationales und internationales Recht aufzudecken. WikiLeaks veröffentlichte interne Dokumente zu den Kriegen in Afghanistan und im Irak. Julian Assange droht ein Strafprozess in den USA, weil er schwere Regierungsvergehen enthüllte, einschließlich mutmaßlicher Kriegsverbrechen und Korruption. Er ist wegen seiner Enthüllungen schon seit Jahren auf der Flucht vor gerichtlichen Repressalien und Verfolgungen. Einige Jahre erhielt er politisches Asyl in der ecuadorianischen Botschaft in London, wurde aber im April 2019 an die britischen Behörden ausgeliefert und befindet sich seither in einem Hochsicherheitsgefängnis, zeitweilig in Isolationshaft. 2019 veröffentlichten die US-Behörden eine Anklage, für die behaupteten Delikte drohen ihm in den USA bis zu 175 Jahre Haft.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Julian\\_Assange](https://de.wikipedia.org/wiki/Julian_Assange)

Stuttgarter Zeitung  
vom 18.2.2020 und 21.2.2020

**Jede Kanone, die gebaut wird, jedes**



### Lina Attalah Mutiger Journalismus gegen Menschenrechtsverletzungen

Folter in Ägypten? Solche Meldungen sind in ägyptischen Zeitungen normalerweise nicht zu finden. Alle Berichte zu diesem Thema werden von offizieller Seite barsch als Lüge zurückgewiesen. Die Online-Zeitung Mada Masr (Weites Ägypten) aber hält dagegen, produziert von einer Gruppe junger Redakteure, die mitten in Kairo das einzige unabhängige Presseorgan des Landes herausbringen. Die Zeitung recherchiert unerschrocken über Menschenrechtsverletzungen im Land, obwohl sie sich damit den Schikanen der Behörden aussetzt. So wurden die Chefredakteurin Lina Attalah und einige ihrer Kollegen im letzten November von den Behörden für einige Zeit festgenommen. Auch ist es zu Durchsuchungen und Beschlagnahmen in den Redaktionsräumen gekommen. Den Mut dieser jungen ägyptischen Journalisten, die dauernd von den ägyptischen Sicherheitsbehörden genau beobachtet werden, beweisen die aktuellen Ausgaben von Mada Masr jedes Mal aufs Neue.

<https://madamasr.com/en/contributor/lina-attalah/>



### Mouctar Bah und „Break the Silence“

Seit fünfzehn Jahren versucht Mouctar Bah aus Dessau in Sachsen-Anhalt, den Tod seines Freundes Oury Jalloh aufzuklären. Dafür hat er die Initiative „Break the Silence“ gegründet. Jalloh war 2005 festgenommen worden und ist in der Zelle der Dessauer Polizeistation verbrannt. Sein Tod gilt vielen als Beispiel für nicht geahndete Polizeigewalt, unfähige Behörden und institutionellen Rassismus. Mouctar Bah organisierte mit Oury Jallohs Familien Demonstrationen, gab Gutachten in Auftrag und ging bis zum Bundesgerichtshof. Er wurde von Neonazis angegriffen, seinem Laden, in dem er Waren aus Afrika verkauft und der ein Treffpunkt für Geflüchtete ist, entzog das Ordnungsamt offenbar unter Vorwand die Gewerbe­lizenz. Bah gibt trotzdem nicht auf.

[www.initiativeouryjalloh.wordpress.com](http://www.initiativeouryjalloh.wordpress.com)



### Nurcan Baysal

Die Schriftstellerin und Journalistin Nurcan Baysal aus Diyarbakir, im Südosten der Türkei, half im Jahr 2014 jesisidischen Kindern und Frauen im Irak, die vom IS misshandelt worden waren. Als türkische Truppen im Winter 2015 die Altstadt Diyarbakirs belagerten und es zu Kämpfen mit Jugendlichen sowie Anhängern der kurdischen Arbeiterpartei PKK kam, entschloss sich die heute 43-Jährige, zwischen den verfeindeten Lagern zu vermitteln. Durch ihren Einsatz hat sie 70 Zivilisten das Leben gerettet sowie Kinder und Alte aus der belagerten Altstadt befreit. In der Folge beäugten beide Seiten sie misstrauisch, die türkische Regierung genauso wie die kurdischen Aktivisten. Obwohl sie für die Sache der Kurden eintritt, kritisiert sie, dass die kurdische Führung keine Selbstkritik und Diskussion zulasse. 2018 wurde sie verhaftet, weil sie wie 170 andere Künstler einen Friedensappell unterzeichnet hatte. Baysal engagiert sich außerdem in der kurdischen Frauenbewegung. Auch Morddrohungen bringen sie nicht zum Schweigen.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Nurcan\\_Baysal](https://en.wikipedia.org/wiki/Nurcan_Baysal)



### Daniela Dahn Schriftstellerin

Daniela Dahn war Mitbegründerin der DDR-Oppositionsgruppe Demokratischer Aufbruch, ist stellvertretende Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises und im wissenschaftlichen Beirat von IALANA, Mitglied von „Woman in Peace“. Zeit ihres Lebens hat sie sich in beiden deutschen Gesellschaften in herausragender Weise für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität eingesetzt.

Mit unbestechlichem Blick beschreibt sie die Schattenseiten: Was passiert mit Menschen, die ihre Arbeit verloren haben? Was bedeutet es, wenn immer mehr Frauen oder Männer ihre Kinder allein erziehen? Wie gehen wir mit Behinderten, mit MitbürgerInnen ohne deutschen Pass um? Wozu wird Krieg gemacht? Empathisch analysiert sie, wie der Turbokapitalismus Menschen beschädigt. „Wir sind in keiner guten Verfassung, obwohl wir eine gute Verfassung haben.“ Immer wieder legt Daniela Dahn kritische Bestandsaufnahmen unseres Umgangs mit Recht und Demokratie, mit Militarisierung und Globalisierung vor. Dagegen setzt sie lakonisch: „Westliche Grundwerte verteidigt man am besten, indem man sie selbst einhält.“

[www.danieladahn.de](http://www.danieladahn.de)  
[www.chronikderwende.de](http://www.chronikderwende.de)

**Kriegsschiff, das vom Stapel gelassen**

**wird, jede abgefeuerte Rakete bedeu-**

07



### Oliver von Dobrowolski Verein „Polizei/Grün“

Für eine tolerante, weltoffene und selbstkritische Bürgerpolizei streitet der Polizeibeamte Oliver von Dobrowolski. In seinem Artikel „Der G20 in Hamburg aus Sicht eines Polizisten“ etwa, setzt er sich kritisch mit den Ereignissen rund um das Treffen des G20 im Juli 2017 in Hamburg auseinander. Regelmäßig äußert er sich öffentlich hintergründig zur Innen- und Sicherheitspolitik. Ein Leitsatz lautet für ihn: „Wir müssen mit Vertrauen arbeiten, nicht mit der Brechstange.“ Die Gewerkschaft der Polizei verließ von Dobrowolski 2015, da sich ein Teil dieser Organisation, seiner Meinung nach, nicht hinreichend von der rechtsextremen Gesinnung eines Mitgliedes distanziert hatte. Seit März 2018 ist von Dobrowolski Bundesvorsitzender des Vereins PolizeiGrün aus Freiburg im Breisgau, der der Partei „Die Grünen“ nahesteht.

polizei-gruen.blogspot.com

08



### Serkan Eren Fluchtursachen von Stuttgart aus bekämpfen

Serkan Eren ist Vereinsgründer von STELP e.V. – supporter on site, eine zivile Hilfsorganisation aus Stuttgart. Diese leistet schnelle und unkomplizierte Hilfe mit einem Netzwerk freiwilliger Helfer direkt vor Ort. Mittlerweile waren bereits über 150 selbst ausgebildete Volunteers, insbesondere aus der Region Stuttgart, für STELP im Einsatz. Auf der griechischen Insel Chios sind sie nun seit Januar 2016 aktiv. Anfangs ging es ausschließlich darum, geflüchtete Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Später kümmerten sie sich um ein Kleiderlager und eine Suppenküche. Mit Hilfe einer mobilen Zeltschule bereitet STELP die Kinder auf die Sprachprüfung vor, damit sie in der Türkei in die Schule dürfen. Das große Ziel von STELP ist, Fluchtursachen zu vermeiden, Menschen in der Türkei zu überzeugen, sich ein Leben in der Türkei aufzubauen.

www.stelp.eu

Landesschau Ba-Wü: <https://www.swrfernsehen.de/landesschau-bw/studiogaeste/serkan-eren-gruendet-die-fluechtlingsorganisation-stelp-100.html>

09



### Jacqueline Flory Zeltschule e.V.

In den syrischen Flüchtlingslagern im Libanon baut Jacqueline Flory seit über vier Jahren Zelte zu Schulen um. In den Lagern leben hunderttausende syrischer Flüchtlingskinder in unvorstellbarer Armut. Eine ganze Generation droht im Analphabetismus aufzuwachsen, ohne Perspektive und vielleicht als leichtes Opfer extremistischer Gruppen. Für eine Zukunft der Kinder arbeitet Jacqueline Flory mit ihrem Verein. Sie hat es schon geschafft, dass über 4000 Kinder jeden Tag in eine Zeltschule gehen können und seit kurzem auch eine Schule in Nordsyrien ins Leben gerufen.

www.zeltschule.org

10



### Friedenstreff Nord – Stuttgart

Der Friedenstreff Nord ist ein Zusammenschluss von Menschen aus dem Stuttgarter Norden, die der schleichenen Militarisierung der Gesellschaft und der zunehmenden Kriegsgefahr etwas entgegensetzen wollen. Aus diesem Grund trifft man sich regelmäßig, um gemeinsam über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren sowie zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktivitäten.

<https://friedenstreff-nord.de/>

11



### Delia Grünzweig Schülerin in Kirchheim

Delia Grünzweig engagiert sich in ihrer Freizeit und in der Schule im Sinne der AnStifter und des FriedensPreises „für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität“. Diese Haltung inspirierte sie zu ihrer Seminararbeit über das Schicksal der Juden in Kirchheim. 14 Kirchheimer Juden wurden ermordet. Aus dem Exil kehrte keiner zurück. Heute lebt laut Delia Grünzweig kein Jude mehr in Kirchheim. Die 17-jährige Schülerin des Ludwig-Uhland-Gymnasiums hat für die Seminararbeit im Kurs „Geschichte im Raum Kirchheim/Teck“ auch die Frage gestellt, wie sich die Bevölkerung zum NS-Terror und zu Verfolgung und Auslöschung der Juden verhalten hat: „Tatenlos.“ Das Fazit ihrer 150seitigen Recherche: „Zwischen Ignoranz und Widerstand.“ Die zunehmenden rechtsradikalen und antisemitischen Strömungen machen Delia Grünzweig Angst. Umso mehr, als sie bei einer Umfrage bei Gleichaltrigen viel Unwissenheit und Indifferenz festgestellt hat. Die Sensibilität hat abgenommen, es geht den jungen Leuten nicht mehr unter die Haut. Delia Grünzweig sieht daher ihre Arbeit auch als Appell, damit so etwas nie wieder passiert.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.auszeichnung-fuer-kirchheimer-schuelerin-wie-geschaetzte-buerger-zu-abschaum-wurden.3b3c8a20-9858-4934-9c7d-707c07c60ef3.html>

**tet letztlich einen Diebstahl an denen,**

**die hungern und nichts zu essen be-**



### Ingrid Halbritter Kampf für Gerechtigkeit und Demokratie

Die Politologin Ingrid Halbritter ist Mitbegründerin des 2004 in Stuttgart ins Leben gerufenen Vereins Pharos (Leuchtturm). Der Verein versucht in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens sowie in Albanien, Bulgarien und Rumänien eine demokratische Kultur zu fördern durch Informationen im Internet über Politik in Deutsch, Englisch und allen Sprachen des westlichen Balkans. Dafür nutzt er den internationalen Unesco-Bildungsserver dadalos. Es werden auch Menschen in Notlagen im Umgang mit den Behörden unterstützt. Ingrid Halbritter kommen bei den Behörden sowohl ihre Sprachgewandtheit als auch ihre Hartnäckigkeit zugute. 2012 wurde in Sarajewo eine Niederlassung von Pharos registriert. Mittlerweile helfen dort zwei Angestellte besonders den Roma-Familien, zu Pässen, Krankenversicherungen, Wohnungen und Arbeitsmöglichkeiten zu kommen.

<http://www.pharos-online.org/>



### Informationsstelle Militarisierung: Friedenspolitik mit Substanz

Seit 1996 ist es das Ziel der Tübinger Informationsstelle Militarisierung (IMI), Argumente und Hintergründe gegen Militarisierung und Krieg und die Aufrüstung der Bundeswehr so aufzuarbeiten, dass sie für eine kritische Öffentlichkeit und insbesondere für die Friedens- und Antikriegsbewegung nützlich und nutzbar sind. Vertreter\*innen der IMI halten jedes Jahr eine dreistellige Zahl an Vorträgen und Reden in ganz Deutschland. Außerdem gibt der Verein mehrere Publikationsreihen heraus, die in Print und auch gratis auf der Internetseite veröffentlicht werden. Dabei werden sowohl bundesweite als auch stärker landesspezifische Themen bearbeitet: So veröffentlichte die IMI einen Rüstungsatlas Baden-Württemberg, um zu einer lokalen Beschäftigung mit den ortsansässigen Rüstungsunternehmen anzuregen, um nur ein Beispiel zu nennen. Die IMI finanziert sich nahezu ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und erhält keine institutionelle Förderung.

[www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)



### „just human e.V.“

Der Verein unterstützt Menschen in aller Welt, die von Krieg, Gewalt, politischer oder persönlicher Verfolgung, Ausbeutung oder wirtschaftlicher Not betroffen sind. Dabei gewährt der Verein den Menschen Unterstützung bei Verfolgung oder bei ihrer Flucht in sichere Gebiete. Ziel aller Maßnahmen ist, den Bedrängten und Verfolgten ein Leben in Sicherheit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Der Verein hält an dem Grundsatz fest, dass Menschlichkeit grenzenlos ist.

Besonderes Augenmerk legt der Verein auf die Schwachen, die Benachteiligten und die Ausgegrenzten: Frauen und Mädchen sowie Lesben und Schwule, deren Menschenrechte oft auf besondere Weise missachtet werden.

Als langfristiges Ziel wollen sie ein Friedenshaus errichten. Darin wollen sie Räume für Schulung und Qualifizierung, Aufklärung und gemeinschaftliches Arbeiten schaffen. Das Haus soll ein sicherer Ort für die schutzbedürftigen Menschen sein.

[www.just-human.de](http://www.just-human.de)



### KURVE Wustrow Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde als gemeinnütziger Verein 1980 gegründet und wird von seinen Mitgliedern getragen. Sie haben die Vision einer gewaltfrei geprägten Welt im ökologischen und sozialen Gleichgewicht. Sie wollen dazu beitragen, dass Betroffenheit über gewalttätige und kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann. GEWALTFREIHEIT heißt, aus der Logik von Gewalt und Gegengewalt auszubrechen und Alternativen im Umgang mit Konflikten zu finden. Gewaltfrei zu handeln heißt, aktiv und kreativ für soziale Veränderungen einzutreten, im Alltag die eigenen zwischenmenschlichen, gesellschaftlichen Bezüge und Handlungsweisen zu überprüfen und Gewalt, auch im Sinne von Ausbeutung, Ungerechtigkeit und Machtausübung, abzubauen. Was wir tun: Training, Seminare, Fortbildung, FriedensCamps und Ziviler Friedensdienst, Aktionen und Kampagnen, Veranstaltungen.

<https://www.kurvewustrow.org/unser-haus/>

**kommen, denen, die frieren und keine**

**Kleidung haben. Eine Welt unter Waf-**



**Jana Langer  
Krankenschwester, stellvertretend  
für das Pflegepersonal im  
Gesundheitswesen**

Jana Langer setzt sich seit Jahren unermüdlich für Verbesserungen im Gesundheitswesen ein und für die Anerkennung der Leistung der Beschäftigten in den Krankenhäusern. Sie hat einen Aufsehen erregenden Brief an die Bundeskanzlerin geschrieben, wo sie die Lage am Krankenhaus schilderte und wendet sich aktuell auch an Jens Spahn (siehe unten). Durch ihren beherzten Einsatz für die Belange der Beschäftigten ist sie ein Gesicht für die Menschen, die sich gerade jetzt in der Coronakrise einer enormen Belastung aussetzen müssen und generell mit Recht für eine bessere Bezahlung und Anerkennung der Arbeit im Gesundheitswesen stehen.

Jana Langer steht damit stellvertretend für ihre KollegInnen im Krankenhaus, die eine so wichtige Arbeit leisten.

<https://www.facebook.com/jana.langer.3/posts/1609354832434664>



**Alassa Mfouapon  
Aktivist für demokratische  
Rechte von Refugees und ein  
Menschenrecht auf Flucht**

Stichworte zur Vita: 30.4.2018: 150 Refugees in der Landeserstaufnahmeeinrichtung Ellwangen stehen solidarisch und mutig gegen die Abschiebung eines Kollegen. Eine Medienhetze gegen sie bricht los! 3. Mai 2018: Strafaktion der Staatsmacht: 500 Polizisten mit Hunden überfallen nachts die LEA. Menschen springen vor Angst aus dem Fenster. 9. Mai 2018: Alassa Mfouapon aus Kamerun meldet als anerkannter Sprecher der Refugees Pressekonferenz und Demo in Ellwangen an: „Viel wird über uns geredet, jetzt reden wir! Wir sind Flüchtlinge, keine Kriminellen!“ 20. Juni 2018: Abschiebung nach Italien. Klage gegen die Landesregierung BW wegen Grundgesetzwidrigkeit des Polizeieinsatzes! Dezember 2018: Legale Rückkehr und begeisterter Empfang vom Freundeskreis Alassa & friends. Hetze und Diffamierung von WELT, BILD und AfD. Im Kampf dagegen wird er zum Symbol und Vorkämpfer für die demokratischen Rechte der Refugees – Menschenrechte sind unteilbar! Januar 2020: Erste Erfolge: Aufhebung der Residenzpflicht und Ausbildungsbeginn! Über sein Asyl ist noch nicht entschieden.

[www.change.org/alassa](http://www.change.org/alassa)  
<https://flucht.hirnkost.de/2019/02/03/zu-wehrhaft-alassa-mfouapon-nimmt-seine-rechte-in-anspruch-und-soll-eiligst-wieder-abgeschoben-werden/>



**Nähätelier Zic Zac  
in Burkina Faso**

Das mutige und tatkräftige Engagement von Anke Wiest schafft eine gerechtere und solidarische Welt für Frauen in Burkina Faso. Aus ihrer Idee ist das Nähätelier Zic Zac in der Stadt Kongoussi in einem der ärmsten Länder der Welt, Burkina Faso, entstanden, in dem sie einen eigenen Ausbildungsgang für Näherinnen anbietet. Ihre Initiative, die seit dem Jahr 2013 in der dort gegründeten Berufsschule besteht, hat auf sehr nachhaltige Weise das Leben von Frauen in Burkina Faso gerechter gemacht, da sie als Näherinnen von ihr ausgebildet werden und sich damit eine eigenständige Lebensgrundlage aufbauen. Nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung sind die Frauen Maßschneiderinnen und als Unternehmerinnen erwirtschaften sie eigenständig ihre Existenz. Dies trägt unmittelbar zur gerechten Teilhabe von Frauen am Leben bei, sichert den Frieden vor Ort und zeigt uns allen die Solidarität von Anke Wiest mit Frauen in Burkina Faso. Sie schenkt Vertrauen in die Tatkraft der Menschen vor Ort, ist Vorbild und macht uns allen dadurch Mut: Veränderung ist möglich – wir selbst haben es in der Hand!

<http://www.zic-zac.org/>  
<https://www.fk-burkinafaso.de/>



**Reporter ohne Grenzen**

Nicht nur über die Einschränkung zahlreicher Grundrechte in Zeiten der Corona-Krise klärt die Organisation Reporter ohne Grenzen auf. Für eine weltweite Verwirklichung von Pressefreiheit und gegen Zensur setzt sich der 1982 in Montpellier gegründete Verein „Reporters sans frontières“ sowie seine deutsche Schwesterorganisation, „Reporter ohne Grenzen“, ein. Dabei berufen sich die Mitglieder auf das universelle Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung, entsprechend des Artikels 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Reporter ohne Grenzen setzt sich auch für Journalisten ein, die für die Durchsetzung der Pressefreiheit und aus anderen politischen Gründen im Gefängnis sitzen. Sie arbeiten für die Verwirklichung umfassender Information, Transparenz und Meinungsbildung – zentrale Bedingungen für eine demokratische Gesellschaft.

[www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

**fen verpulvert nicht nur Geld allein.**

**Sie verpulvert auch den Schweiß ihrer**